

Das Mädchen aus dem Rosengarten

Ich sah einmal ein Mädchen mit schwarzem Wellenhaar.
Sie saß in einem Rosengarten, so schön wie sie er war.

Die Sommersonne schien am blauen Himmel so herrlich.
Ich ging zu diesem Mädchen hin und sagte zu ihr ehrlich:

„Oh schöne Blume, dich suchte ich schon die ganze Zeit.“
Sie sah mich an, dann öffnete sie mir ihr zartes Herz so weit.

Sie lehrte mich bald lieben an stillen und heimlichen Stellen.
Wir saßen oft zusammen versunken an sprudelnden Quellen.

Ich nannte sie bald meine wilde Blume aus dem Rosengarten.
Sie wiederzusehen, das konnte ich manchmal kaum erwarten.

Doch eines Tages war ihr Platz im schönen Rosengarten leer.
Ich suchte meine Liebe überall, aber ich fand sie nimmermehr.

Sie war eine wilde Blume, hat kein Wort des Abschieds gesagt.
Zurück blieb ein verwundetes Herz, das vor Schmerzen verzagt.

Ich saß danach viele Sommer noch in diesem schönen Rosengarten.
Sie kam aber nie wieder zurück, hoffnungslos war mein Warten.

Oh, ich sehne mich sie zu sehen in manch ach so dunklen Lebensstunden.
Dann sitze ich wieder im Rosengarten, in Träumen mit ihr verbunden.

(c)Heiwahoe

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)